

Frau Bürgermeisterin  
Christine Strobl  
Rathaus  
Marienplatz  
80331 München

Sofort	über Reg.	D-HA			
<input checked="" type="checkbox"/> BM	<input checked="" type="checkbox"/> Sek.	L	VZ	1	2
Büro 3. Bürgermeisterin					
31. Okt. 2014					
Az.					
Rsp	z.K.	zwV	EA	Vorg.	

Anlage 3

2) LP

München, den 29.10.2014

Sehr geehrte Frau Strobl,

hiermit möchten wir uns sehr herzlich für das informative Gespräch bei Ihnen im Rathaus bedanken und die Gelegenheit nutzen, unser Anliegen im Folgenden nochmals zusammenzufassen.

**Ein Willkommensprojekt für Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge („Lighthouse Welcome Center“):**

Wie wir Ihnen berichten konnten, ist das Projekt bereits sehr weit fortgeschritten und wird in der Bayernkaserne implementiert werden. Unsere Projektpartner sind die Innere Mission München und Ingvild Goetz Philanthropy.

In welcher Form kann die Stadt dieses Projekt unterstützen? Da in der Bayernkaserne, der größten EAE in München, besonders viele ehrenamtliche Helfer zu betreuen sind, bräuchte die Lichterkette e.V. und ihre Projektpartner dringend eine bei der Inneren Mission angesiedelte Koordinierungsstelle.

Erfreulicherweise ist das freiwillige Engagement, besonders bei den Bürgern von Freimann, bereits sehr hoch. Viele dieser Ehrenamtlichen sind schon seit langem dabei und hochmotiviert. Auch für das Kooperationsprojekt „Lighthouse Welcome Center“ haben sich – zusätzlich zu den bereits ca. 80 engagierten Ehrenamtlichen – nochmals weit über 250 neue Helfer angemeldet!

Um diese Koordinationsarbeit nachhaltig und erfolgreich zu bewältigen, benötigen wir eine weitere Vollzeitstelle.

## Lichterkette e.V.

Wir haben nochmals kurz auf die überaus erfolgreiche Arbeit unseres Vereins in den letzten 22 Jahren verwiesen. In dieser Zeit haben wir eine sehr große Anzahl von Projekten und Initiativen finanziert, die sich für ein friedliches Miteinander in unserer Stadt einsetzen. Besonders liegt uns die Integration von Flüchtlingen am Herzen. Die Akquisition von finanziellen Mitteln für diese Projekte ist uns bisher immer leichter gefallen als die Sicherstellung der notwendigen Finanzierung unserer eigenen Geschäftsstelle. Sie erfolgte bisher vor allem durch die Zuwendungen von zwei großen Münchner Unternehmen. Nun stehen wir bedauerlicherweise vor der Situation, dass diese Förderung ab dem Jahr 2015 gravierend reduziert bzw. ganz eingestellt werden wird.

Sie deuteten an, dass unser Verein eventuell in die Regelförderung der Stadt übernommen werden könnte und sicherten uns die Prüfung dieser Möglichkeit zu. Eine derartige Hilfe würde uns erstmals eine hohe Planungssicherheit für die Fortsetzung unserer Arbeit erlauben. Sie wollten dieses Thema auch mit Sozialreferentin Brigitte Meier erörtern. Wie versprochen, finden Sie den Kostenrahmen für unsere Geschäftsstelle in der Anlage.

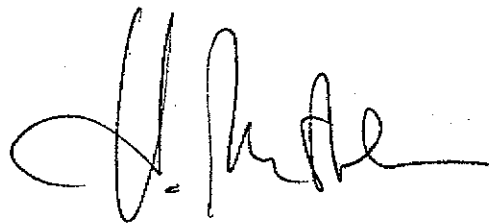
Schlussendlich bereitet uns auch Sorge, dass die Lichterkette e.V. einen neuen Büroraum, ca. 20 qm, für ihre Geschäftsstelle suchen muss. Bisher konnten wir immer wieder bei Wohlfahrtsorganisationen zur Untermiete eine Bleibe finden. Leider hat dies jedoch dazu geführt, dass wir in letzter Zeit fast jedes Jahr mit großem Aufwand umziehen mussten. Auch hier würden wir uns sehr freuen, wenn die Stadt uns ein dauerhaftes „Asyl“ bzw. „Unterschlupf“ gewähren könnte.

Vielen Dank für Ihr großes Verständnis. Wir würden uns sehr über eine baldige Nachricht freuen.

Mit herzlichen Grüßen,



i)



## Kostenrahmen für die Geschäftsstelle des Vereins Lichterkette e.V.

Die Geschäftsstelle der Lichterkette e.V. wird von einer Geschäftsführerin mit 25 Stunden/Woche geleitet und ist in einem 20 qm-großen Büroraum untergebracht. Dafür entstehen pro Jahr ungefähr folgende Kosten:

Personalkosten	40.000.- €
Miete	5.400.- €
Telefon	600.- €
Versicherungen	300.- €
Büromaterial, Bewirtung etc.	1.500.- €
Sonstiges	1.500.- €
<b>Gesamt</b>	<b>49.300.- €</b>